

Drei verschiedene Sieger drückten dem Rennen den Stempel auf

Schlechter Tag für die Tabellenleader

Für den Organisator, die MUL-Sektion Bockholtz-Goedorf, sollte sich bei ihrem ersten EM-Lauf eigentlich ein Traum verwirklichen.

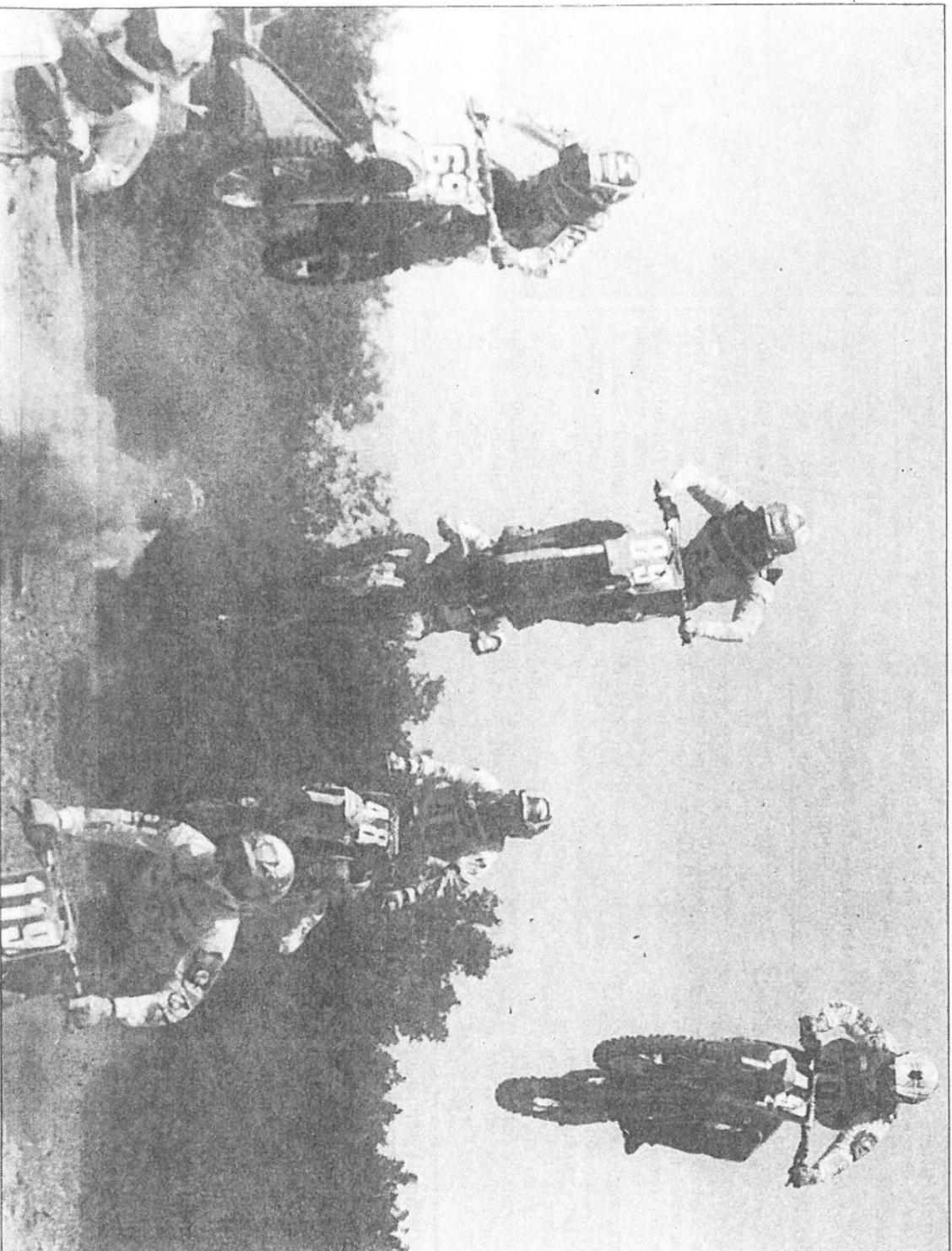
Hochradiger Motorrad-Sport sorgte auch an beiden Tagen für die richtige Stimmung, doch blieben die Zuschauer aus. Zum Glück war die finanzielle Hauptlast bereits vor der Veranstaltung, dank der Großzügigkeit der Sponsoren gedeckt, ansonsten es diesbezüglich ein wahres Fiasko gegeben hätte.

Trotz der idealen Wetterbedingungen und einem echt großartigen Programm konnte der erste, von der MUL-Sektion Bockholtz-Goedorf organisierte EM-Lauf, zuschauerarmfüg nicht den verdienten Erfolg. Aus welcher Ursache auch immer, nur knapp über 1000 Zuschauer wohnten dem motorsportlichen Höhepunkt bei. Schade, denn wie fast immer, waren die Abwesenden im Unrecht. Bei den insgesamt acht Rennen ging es an beiden Tagen flott und extrem spannend zur Sache. Natürlich blieben unsere MUL-Piloten weit über den Beszeiten der europäischen Top-Nachwuchslenten, doch auch ihre Auseinandersetzungen konnten sich sehen lassen.

Bombengeschäft für Tagesieger

Wie in unserer Vorschau angekündigt, sind heuer in der 125er-Europameisterschaft jede Menge gleichwertiger Fahrer unterwegs.

In Bockholtz, auf der mustergültig vorbereiteten Piste „A Spa-chelt“, gab es bei drei Rennen ebensolche viele Sieger und die Meisterschaft hat sonder Zweifel einen neuen Aufschwung bekommen.



Photos: Jean-Claude Koetz

125er in voller Aktion

Mit 2'45''62 (Schnitt 44,016 km/h) ließ Mikkel Caprani schon beim Qualifikationsrenn aufhorchen. Der dänische Kawasaki-Pilot hatte

schon zuvor einem Lauf für sich entscheiden können und kam als Viertes der Zwischenwertung nach Bockholtz.

Beim ersten Durchgang kam Caprani aber sehr schlecht weg und belegte nach einer furiosen Aufholjagd noch Rang drei. Vorne hatte der Italiener Erik Camerlengo (Honda) sich auf und davon gemacht und führte zeitweise mit komfortablem Vorsprung. In der vorletzten Runde wurde er aber von dem Österreicher Walter Artner (Honda) eingefangen und hatte bei der Endabrechnung mit einer Zehntelsekunde das Nachsehen.

Im zweiten Lauf landete Caprani einen nie gefährdeten Start-Zielsieg. Dahinter drehte der Franzose Luigi Seguy (Suzuki) ab halber Distanz einsame Runden. Zuvor hatte Camerlengo diese Position inne, doch durch einen schlechten Platfuß gehandicapt, wurde er nach und nach aufgeschupft und mußte sich schließlich mit Platz sieben zufrieden geben. Das Podium kompletierte Tabellenleader Claudio Federici (!: Honda).

Im letzten Heat nahm Pechvogel Camerlengo dann jedoch die verdiente Revanche. Auf der nun nasen Piste versuchte Artner, der im zweiten Lauf ausgefallen war, Paroli zu bieten. Der Italiener ließ sich allerdings nicht beeindrucken. Mit einem weiteren dritten Rang machte Caprani das Geschäft des Tages. In der Zwischenwertung konnte er den stark enttäuschten Deutschen Markos Volz und Seguy passieren. Hinter Federici bewahrt er alle Chancen auf den Titel.

Joel Loomans mit der besten Bilanz der Luxemburger

Die beiden, den MUL-Piloten reservierten, Rennen am Samstag vermochte Joel Loomans (Honda

500) für sich zu entscheiden. Nach schlechten Starts arbeitete er sich konstant nach vorne.

Im ersten Heat konnte er Pascal Riquier (Kawasaki 250) nur knapp auf Platz zwei verweisen. Dafür machte der Rotschopf es im zweiten Durchgang umso deutlicher. Marco Thill (Husqvarna) und Pierre Ury belegten hier je einen dritten Rang.

Gestern durften sich die Luxemburger dann an ausländischen Einladungsfloten reiben. Die Belgier, Niederländer und Franzosen traten auch mit einem starken Kontingent auf, mußten sich aber MUL-Legionär Stefan Lilo (Honda) gleich drei mal beugen.

Im ersten Lauf hielt Riquier, trotz einer bösen Handverletzung ausgezeichnet mit. Beim zweiten Heat wurde Loomans guter Fünftler und kam so zu der insgesamt besten Bilanz der Einheimischen. Im Schlubrennen ging den MUL-Piloten, mangels möglicher Praxis die Puste aus. Auf Rang zehn behielt M. Thill die Nase bei den „Nationaux“ vorne.

Jean-Claude Koetz

Die Ergebnisse

1. Durchgang
 1. Walter Artner, OeAMTC, Honda 25:55,51
 2. Erik Camerlengo, FMI, Honda auf 3:69
 3. Mikkel Caprani, DMU, Kawasaki 5:37
 4. Larsen Mikkel, SVEMO, Honda 19:57
 5. Oscar Vromans, KNNV, Honda 21:42
 6. David Vuillemin, FPM, Kawasaki 30:78
 7. Marcus Karlsson, SVEMO, Honda 33:79
 8. Martin Pilgaard, DMU, Honda 36:35
 9. Claudio Federici, FMI, Honda 39:43
 10. Christian Limbourg, FFM, Honda 40:98
2. Durchgang
 1. Mik Caprani, DMU, Kawasaki 28:38,71
 2. Luigi Seguy, FFM, Suzuki auf 22:12
 3. Claudio Federici, FMI, Honda 26:13
 4. Brian Kjør Jørgensen, DMU, KTM 33:57
 5. Bengt Larermans, FMB, Suzuki 43:35
 6. Andre Wilsson, SVEMO, Yamaha 45:17
 7. Erik Camerlengo, FMI, Honda 55:33
 8. M. Kautmann, OMK, Kawasaki 58:74
 9. Richard Angou, FPM, Honda 1:03:10
 10. Seb. Carrico, FFM, Kawasaki 1:04:34

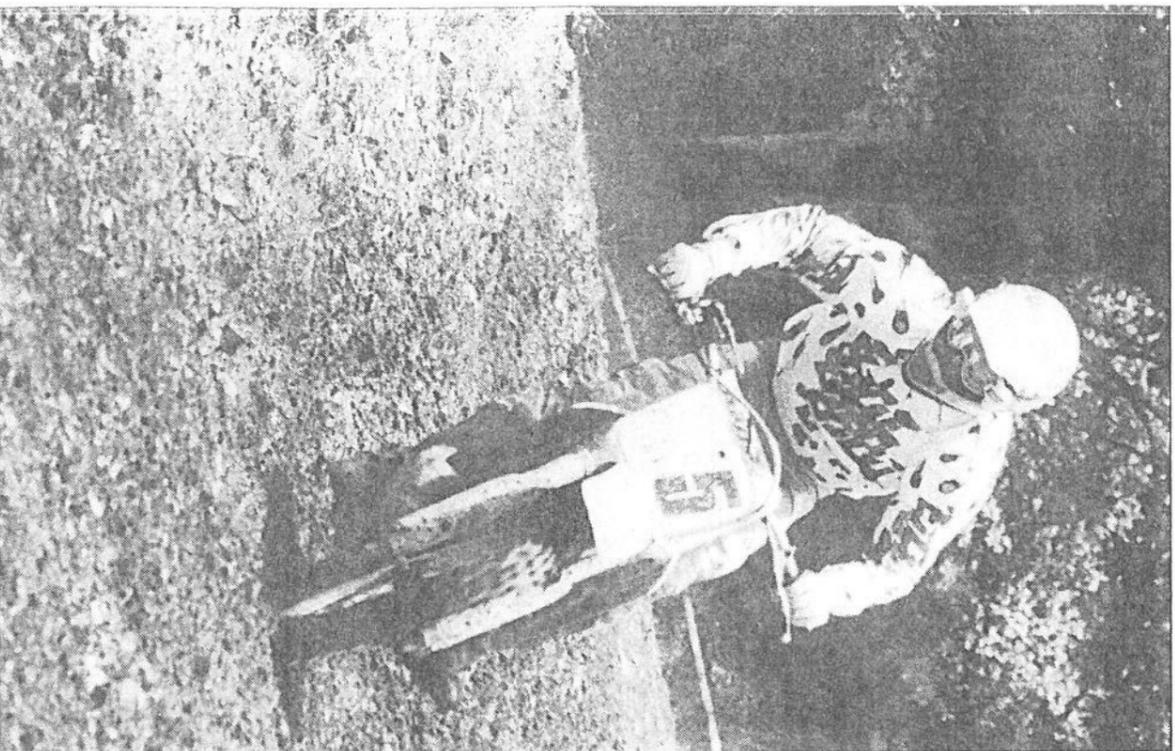
3. Durchgang
 1. Erik Camerlengo, FMI, Honda 28:04,26
 2. Walter Artner, OeAMTC, Honda auf 2:86
 3. Mikkel Caprani, DMU, Kawasaki 6:62
 4. Andre Wilsson, SVEMO, Yamaha 8:61
 5. Mikael Andersson, SVEMO, Honda 11:73
 6. Marcus Karlsson, SVEMO, Honda 17:38
 7. Simone Debili, FMI, Honda 24:19
 8. Mark. Kautmann, OMK, Kawasaki 29:18
 9. Abel Bernardez, RAME, Yamaha 37:88
 10. Luca Preto, FMI, KTM 44:13

Epreuve mixte

1. Durchgang
 1. Stefan Lillo, L, Honda 21:13,82
 2. Damien Denil, B auf 31:10
 3. Patrick Henrix, F, Kawasaki 41:18
 4. Pascal Riquier, L, Kawasaki 55:61
 5. Olivier Faucon, B, Honda 1:06:39
 6. R. Verhagen, NL, Suzuki 1:10:75
 7. Arnold Cordier, F, Honda 1:24:25
 8. Didier Rouiry, B, Suzuki 1:27:76
 9. Joel Loomans, L, Honda 1:34:44
 10. Mich. Sebald, L, Husqvarna 1:44:59
2. Durchgang
 1. Stefan Lillo, L, Honda 21:25:20
 2. Damien Denil, B auf 24:64
 3. Olivier Faucon, B, Honda 40:02
 4. Didier Rouiry, B, Suzuki 42:03
 5. Joel Loomans, L, Honda 57:00
 6. Arnold Cordier, F, Honda 1:01:90
 7. R. Verhagen, NL, Suzuki 1:05:41
 8. Jarno Habets, L, Honda 1:17:32
 9. J.-P. Fraeyman, L, Maico 1:26:51
 10. Marco Thill, L, Husqvarna 1:36:93
3. Durchgang
 1. Stefan Lillo, L, Honda 22:21:43
 2. Damien Denil, B auf 8:42
 3. M. Pennings, NL, Yamaha 57:18
 4. Didier Rouiry, B, Suzuki 1:00:25
 5. Olivier Faucon, B, Honda 1:03:72
 6. P. Henrix, F, Kawasaki 1:05:37
 7. Jarno Habets, L, Honda 1:17:32
 8. R. Verhagen, NL, Suzuki 1:26:51
 9. J.-P. Fraeyman, L, Maico 1:31:41
 10. Marco Thill, L, Husqvarna 1:36:93

Epreuve MUL

1. Durchgang
 1. Joel Loomans, Honda 20:20:30
 2. Pascal Riquier, Kawasaki auf 9:5
 3. Marco Thill, Husqvarna 17:55
 4. Michel Daleiden, Honda 18:78
 5. Pierre Ury, Kawasaki 32:32
2. Durchgang
 1. Joel Loomans, Honda 21:19:09
 2. P. Riquier, Kawasaki auf 12:72
 3. Pierre Ury, Kawasaki 47:37
 4. Marco Thill, Husqvarna 58:21
 5. Michel Daleiden, Honda 1:08:37



Stefan Lillo